

## Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung an Sonn- und Feiertagen Richtlinie

- Im Blick auf die Zukunft der Seelsorge in unserer Diözese und gemäß dem Eucharistieverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils gilt es, die Zahl der Eucharistiefeiern und deren tatsächliche Notwendigkeit in den einzelnen Pfarrgemeinden zu überdenken und eine Konzentration entschieden anzustreben. Dadurch kann, wenn es von der Zahl der Mitfeiernden her möglich ist, die Versammlung der Gemeinde in der einen sonntäglichen Eucharistie deutlicher werden.
- Dieser Hintergrund ist bei der Frage zu bedenken, wann und unter welchen Voraussetzungen Wortgottesdienste mit Kommunionsspendung gefeiert werden. Ziel ist es, wenn es von der Zahl der Mitfeiernden möglich ist und keine schwerwiegenden pastoralen Gründe dagegen sprechen, einen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung nur dann zu feiern, wenn am gleichen Sonn- oder Feiertag (inkl. Vorabend) in der Pfarrgemeinde keine Eucharistiefeier möglich ist. Der Sonntag als Tag der Versammlung der Pfarrgemeinde ist dabei gut im Blick zu bewahren.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die liturgische Dienste und in besonderer Weise die Vorbereitung und Leitung von Wortgottesdiensten wahrnehmen, sind unverzichtbar für den Aufbau unserer Pfarrgemeinden. Im Blick auf die Bildung von Seelsorgeräumen gewinnen sie zunehmend an Bedeutung.